**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

Heft: 7

**Artikel:** Die russische Sphinx

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-458920

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

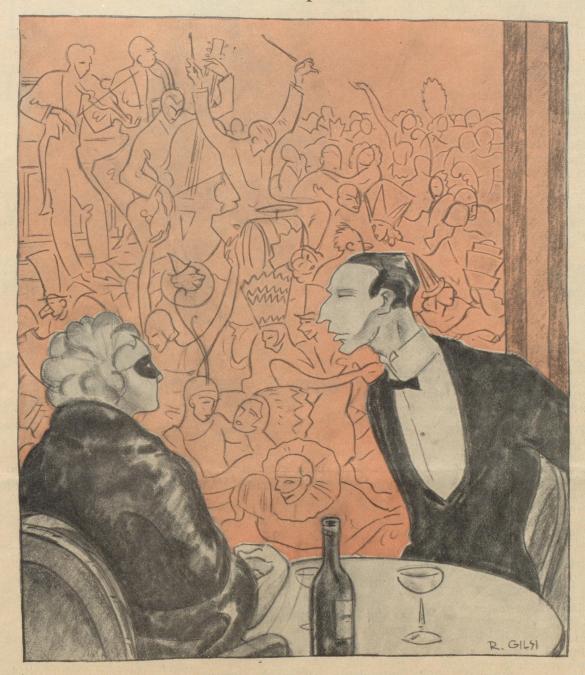
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der Diplomat



"Wiffen Sie, unsereiner braucht an ber Fastnacht feine Maste aufzusegen. Die tragen wir ohnehin das ganze Jahr."

23 ach sfiguren

Fascinierender Fasciste, D, du größter Bürger Koms, Unser Glockenturm und Kuppel Du des ganzen Landesdoms!

Auf der Rennbahn höh'ren Ruhmes Bist du unser bestes Pferd, Auf das alle Herzen wetten, Bist uns ein — Imperium wert!

Und wenn deine Zeit gekommen, Töne tausendsacher Schrei: "Ave, Caesar Mussolini!" —

Mach' indes das Forum frei!

# Die russische Sphing

Sie liegt vor Europa, Bor Asien dräuend, Und niemand kennt Ihre wahre Natur, Die gleiche Speise Seit Jahren känend, Berschloß sie sich Auf darbender Flux.

Sie lauert an allen Grenzen und Buchten, Die Tahen der Löwin Bekleidet mit Juchten. Der Ledergeruch Ist penetrabel. Als echte Sphing Liebt sie — die Fabel.

Ein Januskopf Sitt ihr im Nacken. Sie hat gern Nüsse, Die andere knacken.

The steter Hunger Macht bös sie und gierig. Normal mit ihr Zu verkehren, ist schwierig.